



7. Mai 2010

## **Entscheidung Kulturzentrum Z-Bau vertagt – CSU fordert präzisierte Kostenanalyse**

Bei der Entscheidungsfindung zum Z-Bau geht es zum Einen um die Machbarkeit und Alternativen – zum Anderen aber auch um die Verantwortung gegenüber dem Steuerzahler, so die Kultursprecherin Hölldobler-Schäfer. Denn im Fall einer Sanierung des Gebäudes liegen lediglich Kostenprognosen zwischen 11,7 Millionen Euro und 16,4 Millionen Euro vor. Doch für die Entscheidungsfindung ist die Darstellung über die genauen Sanierungskosten der einzelnen Räumlichkeiten unabdingbar. Zusätzlich fordert die CSU die Stadtverwaltung auf, Alternativstandorte für den Kunstverein und die dazu erforderlichen Finanzmittel zu benennen und über eventuell private Betreiber zu berichten. Diese Grundlagen müssen unbedingt vorliegen, so Hölldobler-Schäfer – um sowohl den bisherigen Nutzern als auch dem Steuerzahler gegenüber eine verantwortungsbewusste Entscheidung treffen zu können.

Auskünfte erteilt gerne:  
**Kultursprecherin Ulrike Hölldobler-Schäfer**  
**Tel. 0152 / 0175 67 07**

Redaktion Alexandra Voigt